

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Sozialausschuss**

Zur Kenntnis im: **Ortsbeirat West**
Jugendgemeinderat

Betreff: Offene Jugendarbeit in der Weststadt

Bezug: Vorlage 299 / 2008
Anlagen:2 Bezeichnung:
Anlage 1: Grundriss
Anlage 2: Lageplan

Ziel:

Schaffung von bedarfsgerechten Räumen für die offene Jugendarbeit in der Weststadt.

1. Problemstellung

Mit dem Jahreswechsel 2007/2008 mussten die bisher genutzten Räume für die offene Jugendarbeit in der Weststadt im Gebäude Schleifmühlweg 64 aus Brandschutzgründen aufgegeben werden. Seit Januar 2008 stehen für die offene Jugendarbeit in der Weststadt keine festen Räume zur Verfügung.

2. Sachstand

Nach dem Gemeinderatsbeschluss, dass die Stadtbaubetriebe den Standort Schleifmühlweg 71 zum Frühjahr 2009 räumen, kann sich diese Situation nun ändern. Die bisher von den Stadtbaubetrieben genutzten Räumlichkeiten können für die offene Jugendarbeit genutzt werden.

Die Räume sollen an Werktagen nachmittags (ab ca. 13.30 Uhr) für themen-, geschlechts- oder zielgruppenspezifische Gruppenangebote genutzt werden und im Abendbereich werktags bis 22 Uhr freitags und /oder samstags bis maximal 24 Uhr für offene Treffangebote zur Verfügung stehen. Hier sollen die Jugendlichen aus dem Stadtteil die Möglichkeit haben sich zu treffen, Musik zu hören, zu spielen, etc. und sich mit ihren Fragen und Problemen an die Fachkräfte vor Ort zu wenden.

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs werden sich aufgrund der begrenzten Personalkapazität auf maximal drei bis vier Öffnungstage pro Woche beschränken. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern der angrenzenden Schulen auch im Nachmittagsbereich neben der Schule ein attraktives Erfahrungsfeld zu bieten. Die derzeit vermehrt direkt in den Schulen stattfindenden

den Angebote der offenen Jugendarbeit können dann wieder in den eigenen Räumlichkeiten stattfinden.

3. **Lösungsvarianten**

- 3.1. Die Planung der Verwaltung sieht vor, das Gebäude Schleifmühlweg 71 in seinem östlichen Teil als Jugendtreff umzubauen: Die bisher als Aufenthaltsbereich genutzten Räume (ein großer und ein kleiner Raum mit kleiner Teeküche zum Hof nach Süden hin gelegen) werden als zentraler Raum für den offenen Bereich mit diversen Spielmöglichkeiten (Kicker, Billard etc.) bzw. als Gruppen-/ Besprechungsraum genutzt und erhalten einen direkten Zugang zum Hof. Der bisherige Umkleideraum wird als Kreativ- / Bastelraum für gruppenspezifische Angebote genutzt.

Die zum Schleifmühlweg (nach Norden hin) gelegenen bisherigen Waschräume werden zurückgebaut und als Abstell- bzw. Lagerraum genutzt. Der Sanitärbereich im nordöstlichen Gebäudeteil muss erneuert und behindertengerecht gestaltet werden. Der Hof erhält insbesondere in dem Bereich, der zur Ammertalbahn angrenzt, einen entsprechenden Zaun und kann als Freispielfläche genutzt werden.

- 3.2. Das Gebäude Schleifmühlweg 71 wird nicht für einen Jugendtreff umgebaut. In der Weststadt fehlen dann weiterhin Räume für die offene Jugendarbeit.

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, das Gebäude Schleifmühlweg 71 entsprechend der Lösungsvariante 3.1. in einen Jugendtreff umzubauen.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Es fallen folgende Kosten an:

Laufende jährliche Kosten:

Mietkosten an SBT	36.000 €
Reinigungs- und Bewirtschaftungskosten	<u>25.000 €</u>
	61.000 €

Einmalige Kosten: **80.000 €**

für Investitionskosten zum Rückbau von Dusch- und Waschraum, Türrückbrüche, neue Fenstertüren, Elektrik und Beleuchtung, Umbau und Sanierung der Sanitäranlagen und Zaun zur Ammertalbahnstraße.

Finanzierung: Die laufenden jährlichen Kosten sind im Haushalt 2009 bereits enthalten. Die Höhe der Investitionskosten stand zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht fest; über deren Finanzierung wird im Rahmen des Konjunkturprogramms entschieden.

6. **Anlagen**

Anlage 1: Grundriss

Anlage 2: Lageplan

